

27.02.2024

Kleine Anfrage 3387

der Abgeordneten Sven W. Tritschler, Markus Wagner und Dr. Hartmut Beucker AfD

Linke Strukturen in Köln

Die Landesregierung führt in der Antwort auf die Frage 5 der Kleinen Anfrage 2693 detailliert linksextremistische Gruppen auf, die zu Protesten gegen den „Marsch für das Leben“ aufgerufen haben:

„Zu einer Beteiligung an den Protesten gegen den ‚Marsch für das Leben‘ am 16. September 2023 in Köln haben nach Erkenntnissen der Landesregierung folgende verfassungsschutzrelevante Gruppierungen aus Nordrhein-Westfalen aufgerufen:

Linksextremistische Akteure

- Antifa AK Köln
- Interventionistische Linke Ortsgruppe Köln
- Ortsgruppen Föderation klassenkämpferischer Organisationen
- Kommunistische Linke Köln

Linksextremistisch dominierte Mischszenen

- ‚Köln gegen Rechts‘

Eine tatsächliche Teilnahme an der Versammlung kann für den Antifa AK Köln, die Kommunistische Linke Köln und ‚Köln gegen Rechts‘ nachvollzogen werden.“

Das zeigt, dass es in Köln leider eine sehr aktive Szene von linken Gruppen gibt. Die Stadt Köln stellt linken Gruppen außerdem das Autonome Zentrum (AZ) an der Luxemburger Straße zur Verfügung. Die Landesregierung hat dieses Zentrum in der Vorlage 17/2271 als „weiterhin der wichtigste Anlaufpunkt des lokalen, regionalen und überregionalen linksextremistischen Spektrums im Regierungsbezirk Köln“ bezeichnet.

In der Drucksache 17/15629 beschreibt die Landesregierung das AZ wie folgt: „Das Autonome Zentrum Köln ist weiterhin ein zentraler Treff- und Anlaufpunkt des autonomen Spektrums aus der Region“.

Aktuell steht ein Umzug des Autonomen Zentrums von seinem aktuellen Standort an der Luxemburger Straße an einen Standort auf der anderen Rheinseite im Stadtteil Kalk an.

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die linke bis linksextreme Szene in Köln z. B. in Bezug auf die Gruppen, deren Größe und Ziele, aber auch mögliche Beziehungen zur Terrorgruppe um E.?
2. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Zusammenarbeit respektive Beeinflussungsversuche durch linksextremistische Akteure auf linke Parteien und deren Jugendorganisation, wie z. B. den Jusos, den Grünen, der Grünen Jugend?
3. Wo sind die Standorte der linken Gruppen, z. B. das Autonome Zentrum, andere Bürgerzentren wie die Alte Feuerwache etc.?
4. Welche Rolle spielt das Autonome Zentrum aktuell für die linke Szene in Köln?
5. Woran macht die Landesregierung fest, dass es sich bei ‚Köln gegen Rechts‘ um eine ‚linksextremistisch motivierte Mischszene‘ hält?

Sven W. Tritschler
Markus Wagner
Dr. Hartmut Beucker